

Schuljahr 2023 / 2024: 1. Elternratssitzung vom 21.09.2023

Traktandenliste

Datum: Donnerstag, 21.09.2023

Ort: Schulhaus Lorraine, Parterre 019

Zeit: 19.30 bis 21.30 Uhr

Protokoll: Anna Yang

- 1. Klassenrunde (15 min in der Zyklusgruppe) 19:30**
Rückmeldungen aus den Gruppen (jeweils eine Person aus den Gruppen) 19:45
- 2. Begrüssung, Anwesenheitscheck & Traktandenliste 20:00**

Anwesende:

KG1 Lisa Zuber	KG1 Jonas Probst
KG1 Leena Schmitter	
KG2 Daniel Stefan	KG2 *
1.-2.a Anna-Lena Banzhaf	1.-2.a --
1.-2.c Jérôme Rüttsche (Präsidium)	1.-2.c Bastian Schreiber (Kassier)
1.-2.c Alessandro Badami	
3a Rossol Steffi	3a *
4a Laura Wayllany	4a *
5a Annette Rutsch	5a --
6a Doris Güdel-Flury	6a --
O1 Anna Yang	O1 Evelyn Scheiben
O2 Beatrice Lavater	O2 Denise Schläppi
O3 *	O3 --
O4 Laurent Comtesse	O4 *

Schulleitung: Jürg Lädach

Lehrperson: Klassenlehrperson der 1.-2.c

*** Entschuldigt oder abwesend:**

KG 2 Sulamith Leemann / 3a Philipp Mühlemann / 4a Saul De Angelis / 5a Simon Geiser / O3 Celine Kaiser Minder / O4 Caterina Siegenthaler

3. Infos von Schulleitung und Lehrerschaft 20:10

- Allgemein ist die Schule gut ins neue Schuljahr gestartet.
- Zyklus 1 ist mit der Einführung der Basisstufe und der damit zusammenhängenden Einteilung von Lehrkräften und Schüler:innen, per Sommer 24 beschäftigt. Dies ist sowohl für Lehrpersonen, Schüler:innen und Eltern ein verunsicherndes Thema. Ende Januar, Ende Februar findet dazu ein Orientierungselternabend statt, um Infos und Antworten von Seiten der Schule geben zu können. Die

Schulleitung geht davon aus, dass trotzdem eine gewisse Nervosität bleibt. Lehrpersonen können alle bleiben. Voraussetzung dafür ist der Wille, dieses Modell auszuprobieren. Für die Basisstufe stehen eher mehr Stellenprozente zur Verfügung.

- Umzug Steckgut: die Bauarbeiten sollten Ende Herbstferien abgeschlossen sein, der Einzug findet an den ersten beiden Tagen nach den Herbstferien statt, für Schüler:innen des Steckguts ist dann Schulfrei.
- Zyklus 2: grundsätzlich gut gestartet. In der 4. Klasse sind die Eltern ob der Rückmeldung der Lehrpersonen zu der schwierigen Klassendynamik erschrocken. Diese Problematik bestand bereits im letzten Jahr. Lehrpersonen sind mit Schulleitung und Schulsozialarbeit im Gespräch. Es ist zu Plagereien gekommen, falls Eltern solch unschönes Verhalten unter Kindern beobachten, ist die Schule froh um Rückmeldung. Eine Massnahme sind Stoppgespräche (ein Instrument der Neuen Autorität), dafür führt der Schulleiter mit Kindern, die sich nicht adäquat verhalten ein Gespräch, in dem das Verhalten gespiegelt und ein klares Signal gesetzt wird, dass dieses Verhalten so nicht toleriert wird. Bei gravierenden Dingen informiert die Schule direkt die Eltern, bei mittelschweren Übertretungen erst nach dem zweiten Vorfall. Kinder die geplagt werden, sollen sich mit Lehrpersonen, oder Schulsozialarbeit in Verbindung setzen. Falls Eltern ein Anliegen, eine Frage haben macht es Sinn sich mit den Klassenlehrpersonen in Verbindung zu setzen (Input aus dem ER).
- Belohnungs- Bestrafungssystem: wird von Eltern stark hinterfragt, ist laut Schulleiter mit den Eltern nicht diskutabel, da es ein Mittel braucht, um auf die gesellschaftlichen Veränderungen (Individualisierung) zu reagieren und den Unterricht trotzdem führen zu können. Votum aus dem Elternrat: im besten Fall würde das System von den Eltern mitgetragen, dazu braucht es jedoch die Möglichkeit zur Diskussion.
- Zyklus 3: gut gestartet, haben tolle Landschulwochen verbracht. Das Team aus der Oberstufe ist äusserst engagiert, führen z.B. Landschulwoche und Skilager durch. Die IF Lehrperson ist seit Quartalsbeginn krank geschrieben, IF Lehrperson Zyklus2 steigt wieder ein. Es war bisher nicht möglich eine IF Lehrperson zu finden, was mit dem Fachkräftemangel zu tun hat. Die Lektionen wurden im bestehenden Lehrer:innen Team aufgeteilt.
- IT: wurde weiter entwickelt und funktioniert besser als auch schon

Diverse Themen ab 20:30

1. Infos aus den Ämtern

- Der Präsident vertritt den Elternrat im drei Mal jährlich im Kreiselternrat und an der Sitzung der Elternratspräsidien de Stadt Bern, wo auch Franziska Teuscher anwesend ist.
- Schulkommission wird neu eine Vertretung aus der Lorraine haben, dies ist ein Entscheidungsgremium, das z.B. die Schulleitungen anstellt.
- Die Kasse wird von Comtesse Laurent an Schreiber Bastian übergeben. Die Kasse wird durch Einnahmen an Schulfest und dem Stand an der Lorrainechilbi gespiesen. Jede Klasse hat eine

Budget von 100 Franken für einen Klassenanlass (z.B. Bräteln) für Eltern, Kinder und Lehrpersonen zur Verfügung.

- Antrag Bastian: Alte Akten zu den Finanzen des Elternrats bis 2010 werden vernichtet. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2. Arbeit in Arbeitsgruppen

- Ist ein neues Mittel, damit Themen vertieft werden können. Dies wird heute ausprobiert, bei Bedarf stetig verändert oder auch wieder verworfen werden.
- Zur Mitwirkung in den Arbeitsgruppen könnten auch andere Eltern eingeladen werden.
- Ein erster Versuch von 20` wurde gemacht, die Stimmung war gut bis sehr gut, produktiv, angeregt, wird für die nächste Sitzung wieder aufgenommen.

3. Antrag Schulwegsicherheit

- Jérôme beantragt 50 CHF für Kreiden um die Strassen rundum ums Steckgut zu bemalen. Wird einstimmig gutgeheissen.

4. Kommunikation von Elternrätinnen mit den Klassen

- Über Klapp können Elternrätinnen die Eltern nicht anschreiben, dazu müsste ein Chat von den Lehrpersonen eingerichtet werden. Dies hat Aufwand für Lehrpersonen zur Folge und die können den Chat mitlesen, was z.B. zur Organisation eines Geschenks für sie blöd ist.
- Vorläufige Lösung: Schulleitung verschickt Aufruf an alle Eltern, sich bei Anliegen an ihre Vertretungen zu wenden.
- Jonas Probst klärt mit den Herstellern von Klapp ab, was möglich ist.

5. Verschiedenes

- Rücktritt Alessandro Badami als Co-Präsident des Elternrats

Termine

- Nächste Elternratssitzung: 16.11.23/22.2.24/2.5.24